

Dienst am Wort

27. November 2016
Erster Sonntag im Advent

Lukas 1,67-79

Das aufgehende Licht aus der Höhe

Liebe Gemeinde,

Die Christenheit feiert die Geburt Jesu Christi zur Wintersonnenwende, wenn die Tage am dunkelsten und kürzesten sind und beginnen wieder länger und heller zu werden. Weil Jesus Christus das aufgehende Licht aus der Höhe ist, von dem Zacharias hier weissagt. Es ist eine Weissagung über seinen Sohn Johannes, dessen Geburt von so seltsamen Dingen begleitet war, dass alle, die davon hörten, sprachen:

Was meinst du, will aus diesem Kindlein werden?

Und Zacharias antwortet mit seiner Weissagung auf diese Frage. Johannes ist ein halbes Jahr vor Jesus geboren worden, seine Beschneidung war schon und seinen Namen hat er dabei auch bekommen: Johannes – Gott ist gnädig.

Die Weissagung besteht aus zwei Teilen.

Zunächst spricht Zacharias von dem Heil, das jetzt gekommen ist, von dem, was Gottes heilige Propheten geweissagt haben, von Abraham über David. Hier geht es um die Zeit des Heils, von der die Propheten geredet haben. Es ist nicht ausgesprochen, aber es geht um den Messias.

Und dann im zweiten Teil spricht Zacharias von seinem Söhnchen, dem kleinen Johannes:

Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen.

Denn du wirst dem HERRN vorangehen,

dass du seinen Weg bereitest.

Du wirst dem HERRN den Weg bereiten.

Liebe Gemeinde,

Wenn ein frommer Jude vom HERRN spricht, dann meint er Gott, dessen Namen er nicht ausspricht, um den Namen Gottes nicht zu missbrauchen.

Zacharias verkündigt hier, dass Gott selbst kommen wird. Gott Jahwe selbst wird kommen, der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott Israels.

Und das ist eine ungeheuerliche Aussage für einen frommen Juden. Er kann das nur, weil er vom Heiligen Geist ergriffen ist:

**Und sein Vater Zacharias wurde
vom Heiligen Geist erfüllt und weissagte.**

Liebe Gemeinde,

die Geburt Jesu ist von einer Reihe von Weissagungen begleitet: Maria, Elisabeth, Zacharias, die Hirten, die Weisen aus dem Morgenland, Hanna und Simeon im Tempel. Nach 400 Jahren ohne Propheten verdichten sich jetzt die Weissagungen und es geschieht das, von dem die Propheten geweissagt haben: Die Heilszeit bricht an, der Messias wird geboren, Gott wird Mensch.

Diese Weissagung des Zacharias, das ist eine Weissagung, an die wir glauben, sonst wären wir heute morgen nicht hier und würden Gottesdienst feiern. In der Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu Christi, des Sohnes Gottes, der Mensch wurde, um uns zu erlösen. Daran glauben wir. In dieser Weissagung ist auch von uns die Rede. Von uns, die wir keine Juden sind, die wir nicht zum Volk Israel gehören:

**... durch die uns besuchen wird das aufgehende Licht aus der Höhe,
damit es erscheine denen,
die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.**

Schalom – Frieden – Friede sei mit euch – Schalom chaverim!

Wie ein Licht kommt Jesus Christus in die Finsternis der Menschen, mit denen Gott nichts zu tun hatte, und richtet ihre Füße auf den Weg des Friedens.

Frieden – Schalom – heißt Frieden mit Gott, ist ein ganzheitlicher Frieden. Ein Frieden, in dem Leib, Seele und Geist im Einklang sind und heil sind und in heilvoller Verbindung mit Gott stehen. Adam und Eva haben vor dem Sündenfall in diesem Frieden gelebt. Schalom – Friede.

Liebe Gemeinde,

wir sind auf dem Weg des Friedens. Wir sind auf dem Weg mit Gott, versöhnt mit Gott, auf dem Weg zu Gott.

Johannes hat diesen Weg bereitet und Jesus Christus hat diesen Weg für uns frei gemacht. Wir können ein Leben mit Gott führen. Das ist nur möglich, weil Gott Mensch wurde und für unsere Sünde starb.

Auf diesem Weg mit Gott wollen wir gehen, durch diese Zeit,

bis wir gelangen zum Frieden in der Ewigkeit.

Das schenke Gott uns allen.

Amen.

(Predigt von Pfarrer Jens Wittenberg vom 2.12.2012)

Der DIENST AM WORT wird herausgegeben
vom Evangelisch-lutherischen Pfarramt Siegen und Lüdenscheid
der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Lutherische Kirche im Sieger- und Sauerland
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus in Siegen
Ev.-luth. St. Thomas Gemeinde in Lüdenscheid
Pfarramt: Pfr. Jens Wittenberg, Numbachstr. 71, 57072 Siegen
Tel.: (0271) 52922, Email: siegen@selk.de, Homepage: www.lutherisch-siegen.de